

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 36. Montag den 5. Mai 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.
Oberamt Tübingen.

Tübingen. (Kaminsegerlohn.) Es ist zur Kenntniß der unterzeichneten Stelle gekommen, daß der gesetzliche Kaminsegerlohn bisher in manchen Fällen überschritten worden ist.

Man sieht sich daher veranlaßt, öffentlich bekannt zu machen, daß die Kaminseger folgenden Lohn anzusprechen haben.

1.) in den Städten.

a) bey Häusern von 3 und mehr Stockwerken, in dem 1ten Stocke, Erdgeschosse ober par terre Wohnungen 8 Fr. in dem 2ten und 3ten Stocke 6 Fr. in den Mansarden und Dachwohnungen 4 Fr.

b) bey den 2stokigen Häusern, in dem 1ten und 2ten Stocke 6 Fr. in den Mansarden und Dachwohnungen 4 Fr.

2.) Auf dem Lande, in Flecken, Dörfern, Weilern, einzelnen Mühlen und Höfen ic. bei mehreren Stöcken 5 Fr. bei einem 1stöckigen Haus 4 Fr.

Den 1. Mai 1823.

R. Oberamt.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.) Es sind mehrere die Amts-Corporation betreffende Gegenstände mit der Amts-Versammlung zu berathen und zu behandeln, wozu Dienstag der 13. dieses Monats bestimmt ist. Die Orts-Vorsteher haben daher an diesem Tage Vormittags Punkt 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich zuverlässig einzufinden.

Den 3. Mai 1823.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Obernau, Oberamtsgerichts-Bezirks Rottenburg. Die bekannten und unbekanntenen Gläubiger des Bürgers und Schmidts, Michael Fischers von hier, werden hiermit vorgeladen, Dienstag den 20. Mai d. J. auf dem hiesigen Rathhaus, vor dem Gemeinderath, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen rechtlich zu erweisen, und sich wegen eines Nachlaß-Vergleiches zu Protokoll zu erklären, widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben, wenn auf sie keine Rücksicht mehr genommen, und ihnen keine Hilfe geleistet werden kann.

Den 30. April 1823.

Schultheiß und Gemeinderath zu Obernau, aus Auftrag des R. Oberamtsgerichts.

Tübingen. (Güter-Verkauf.) Aus der Verlassenschaft der Magdalena, Jacob Schweighofer, Mezgers Wittwe, werden im öffentlichen Aufsteich verkauft

3 Bstl. 22¹/₂ Rth. Garten vor dem Lustnauer Thor;

auf Derendinger Markung

5 Bstl. ungefähr, Acker in Riedäckern, Das Nähere ist täglich zu erfragen, bei dem Herrn Stadtrath Helmann.

Den 26. April 1823.

Waisengericht.

Tübingen. (Verkauf eines Hauses, Bücher-Lagers und Kunst-Verlags.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Antiquars Wilhelm Friederich Haselmaier dahier, sind folgende Gegenstände zum Verkauf im öffentlichen Aufsteich ausgesetzt:

- 1.) Ein zweistöckiges vor 18 Jahren neu erbautes an der Neccarseite gelegenes Wohnhaus.
- 2.) Ein Bücherlager bestehend,
 - a) in einem großen Vorrath ungebundener lauter klassisch guter und überall verkäuflicher Bücher meist in vielfacher Anzahl vorhanden;
 - b) in einem Lager von circa 10,000 gebundener, sehr guter Bücher, welche der verstorbene Haselmaier von dem vormaligen hiesigen Antiquar Cotta erkaufte und inzwischen mit vielen Werken bereichert hat;
 - c) in einer Leih- und Lesebibliothek, von circa 800 Bänden, welche neben den gewöhnlichen Romanen auch Mehreres von den beliebtesten Schriftstellern enthält, und gegenwärtig nur einer kleinen Vermehrung und eines neuen Catalogen bedarf.

d) in einer Dissertation-Handlung, aus dem Verlage der hiesigen kleinen akademischen Schriften bestehend, und die meisten Fächer der Litteratur umfassend. Dieses Lager enthält auch mehrere tausend auswärtiger Dissertationen, und ist bis auf neuere Zeiten fortgesetzt.

3.) Ein Kunst-Verlag, bekannt unter dem Namen „Haselmaier'sche Keroplastik.“ bestehend aus Modellen von Gyps, welche folgende 5 Abtheilungen enthalten:
erste Branche.

Sammlung heiliger Abbildungen;
zweite Branche.

Anatomische Darstellungen vom Bau des menschlichen Körpers,
dritte Branche.

Anatomie des weiblichen Körpers. Nebst der Entwicklung des Menschen im Mutterleib;

vierte Branche.

Modelle von chirurgischen Operationen;
fünfte Branche.

Historische Darstellungen.

Dazu kommen noch die Instrumente und der ganze Apparat, nebst mehreren Wachs-Abgüssen, welche bereits in Rahmen sind.

Zum Verkauf des Hauses ist Donnerstag der 22. Mai d. J. anberaumt, und mögen sich die Liebhaber an diesem Tag Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathshaus einfinden.

Die übrigen Gegenstände werden Montag den 26. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Haselmaier'schen Behausung versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet. Die Verkaufs-Gegenstände können eingesehen und die näheren Bedingungen

täglich erfahren werden bei den Haselmaier'schen Erben, oder bei dem Stadtrath Kemmler dahier.

den 28. April 1823.

Waisengericht.

Kameralamt Bebenhausen.

Bebenhausen. Die unterzeichnete Stelle ist zum Verkauf von

684 Scheffel Dinkel

300 Scheffel Gerste

ermächtigt.

Die Früchte können täglich gesehen und Käufe abgeschlossen werden.

K. Kameralamt.

Rottenburg. (Holz- und Stroh-Lieferungs-Altford.) Bis Freitag den 16. Mai Vormittags 11 Uhr wird die Lieferung von etlich und 40 Klafter weich Brennholz, und von 4 Klafter hartem Prügelsholz, so wie von 100 Bund Gerstenstroh in Abstreich gebracht werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Die Schultheissenämter, besonders die von den Oberämtern Horb und Nagold werden ersucht, gegenwärtige Abstreichs-Verhandlung ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.

Den 28. April 1823.

Ober-Inspektion des Zwangsarbeitshauses.

Reutlingen. Von Seiten der Stiftungsverwaltung Nürtingen werden am Samstag den 10. Mai, Vormittags um 9 Uhr,

153 Schfl. Dinkel,

23 — Haber,

24 — Gerste, und

10 — Mischling

vom Jahrgang 1822. und von guter Qualität im Pflanzhof daselbst, gegen gleich baar

re Bezahlung parthieenweise im öffentlichen Ausschreib verkauft.

Den 28. April 1823.

Stiftungs-Verwalter zu Nürtingen, Reyscher.

Weil die Stadt. Die unterzeichnete Stelle ist legitimirt

150 Scheffel Dinkel

und

50 Scheffel Haber,

lauter gesunde und wohlgesäuberte Waare im öffentl. Ausschreib an den Meißbietenden zu verkaufen, wozu die Liebhaber auf Mittwoch den 14. Mai Vormittags 10Uhr eingeladen werden.

Den 28. April 1823.

Stifts-Verwaltung.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Aus dem Vermögen der Gottlieb Küfner, Schusters Wittib, ist zum Verkauf ausgesetzt

1½ Bril. Ackers im Helmling.

Die Liebhaber mögen sich am 22. Mai auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Ein gutgebildeter junger Mensch, der schon bei einigen Herrn als Bedienter gestanden hat, und mit auf Reisen war, auch gute Attestate aufweisen kann, wünscht wieder als Bedienter bis Jacobi zu einem Herrn zu kommen. Das Weitere sagt Ausgeber diß.

Den 25. April 1823.

Lübingen. (Wiese zu verkaufen, oder in Pacht zu geben.) Unterzeichneter hat den Auftrag erhalten, die dem verstorbenen Hauschneider Herrmann auf

dem Schloß zugehörige Wiese, sechs Mor-
gen, Viertel im Maß haltend, im Burge-
holz neben Pulvermacher Flammer ei-
ner Seits, und neben dem Kübler Weg
anderer Seits gelegen, entweder zu ver-
kaufen oder zu verpachten. Sollten sich
Liebhaber zum Kauf einfinden, so haben
sie sich annehmlicher Bedingnisse zu ge-
wärtigen, welche sie bei Unterzeichnetem
täglich erfahren können.

Den 16. April 1823.

Wilh. Heinrich Schramm.

Lübingen. Joh. Jak. Schmid Weing.
ist Willens, eine halbe Behausung und
Scheuer in der Judengasse zu verkaufen.

Lübingen. Leichensägerin Conradi
hat einen guten eisernen Ofen, beschlagene
Läden und brauchbare Fenster zu verkaufen.

In eine auswärtige Handlung wird
ein junger Mensch mit den nöthigen Vor-
kenntnissen und Eigenschaften gegen billiges
Kost- und Lehr-Geld aufgenommen. Das
Nähere bei Ausgeber diß zu erfragen

**Wöchentliche Frucht- Fleisch- und
Brod-Preiße.**

In Lübingen,

am 2. Mai 1823.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	3fl. 32kr.	4fl. 40kr.	4fl. 54kr.
Haber 1 Schfl.	4fl. 12kr.	4fl. 20kr.	4fl. 24kr.
Kernen 1 Sri.		Haber	
Gersten 1 —	55 kr.	Rothen	
Erbsen 1 —	1fl. 12 kr.	Bohnen 1 fl.	12kr.
Wicken 1 —	1fl. 28kr.	Linsen 1 fl.	52kr.

Victualien-Preiße.

Schensfleisch . . .	1 Pf.	6 fr.
Rindfleisch . . .	1 —	5 fr.
Hammelfleisch . . .	1 —	4 fr.
Schweinsfleisch mit Speck	1 Pf.	7 fr.
— — ohne —	1 —	6 fr.
Kalbtfleisch . . .	1 —	5 fr.

Brod-Preiße.

8 Pfund Kernenbrod . . .	20 fr.
8 — Rückenbrod . . .	18 fr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	8 Lt. 2 Dt.

Anekdoten und Erzählungen.

Die Führer des Lebens.

Zweiterlei Genien sind's die dich durchs
Leben geleiten.
Wohl dir, wenn sie vereint helfend zur
Seite dir stehn!
Mit erheitertem Spiel verkürzt dir der eine
die Reise;
Leichter an seinem Arm werden dir Schick-
sal und Pflicht. —
Unter Scherz und Gespräch begleitet er bis
an die Klust dich,
Wo an der Ewigkeit Meer schauernd der
Sterbliche steht.
Hier empfängt dich entschlossen und ernst und
schweigend der Andre,
Trägt mit gigantischem Arm über die Tiefe
dich hin. —
Nimmer widme dich Einem allein. Ver-
traue dem Erstern
Deine Würde nicht an, nimmer dem An-
dern dein Glück.

